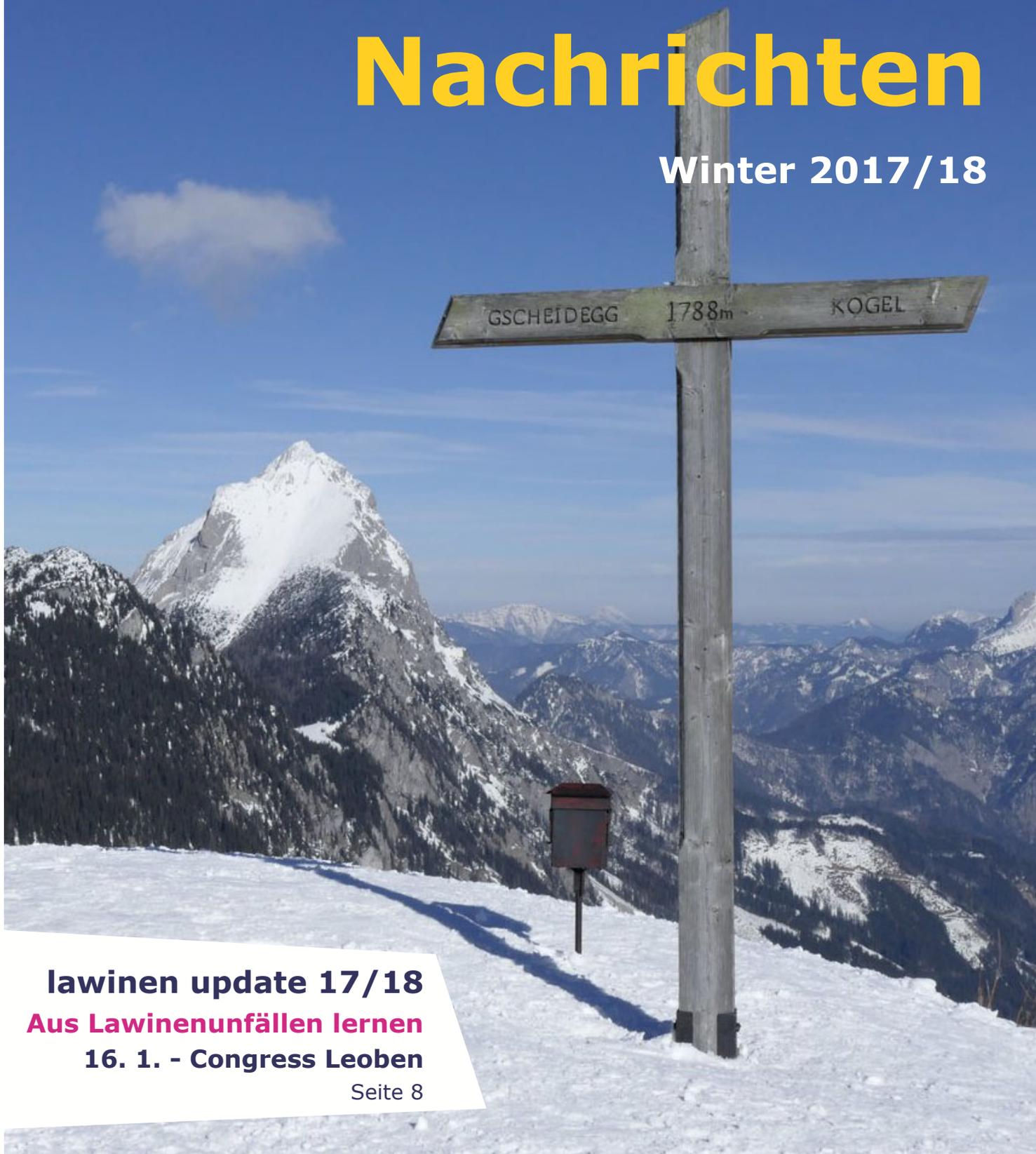


Alpenverein Leoben Nachrichten

Winter 2017/18



lawinen update 17/18
Aus Lawinenunfällen lernen
16. 1. - Congress Leoben
Seite 8

Jahrgang 46: Heft 165

www.alpenverein.at/leoben
[www.facebook.com/Alpenverein Sektion Leoben](https://www.facebook.com/Alpenverein_Sektion_Leoben)



Schnell ist der Bergsommer vergangen, viel wurde auf Hütten und Wegen gemacht.

Auf der **Reichensteinhütte** konnte die neue Kläranlage fertiggestellt werden und wird mit Beginn der Saison 2018 in Betrieb genommen. Erfreulich daran ist, dass die ursprünglich angesetzten Kosten deutlich unterschritten werden konnten. Da die Ausführung nicht mit Betonringen sondern mit vorgefertigten Kunststofftanks durchgeführt wurde, war dies eine gewaltige Einsparung bei den Transportkosten. Allerdings mussten wir vom Bahnhof Präbichl wegen eines jagdlich begründeten Flugverbots ab der höher gelegenen Plattenalm, wegfliegen was wiederum Zusatzkosten bewirkte. Ein erster Teilbericht findet sich auf Seite sechs und sieben in diesem Heft.

Ebenfalls wurde auf der **Leobner Hütte** fleißig gearbeitet. Heuer waren es die Einhausung des Stollen-

eingangs (siehe Detailbericht auf der gegenüber liegenden Seite) und die Vorarbeiten (div. Ansuchen, Wasserrechtsverhandlung etc.) für die Pflanzenkläranlage, die nächstes Jahr gebaut werden soll.

Ein ausführlicher **Wegebericht** folgt im kommenden Heft. Es wurden wie geplant die Strecke zwischen Lins und Stadelstein vom Theklasteig saniert, sowie die Unwetterschäden vom letzten Jahr am Weg 678 von der Radmer aufs das Achnertörl beseitigt.

Unser **Tourenprogramm** ist auch in diesem Winter sehr umfangreich und vielfältig. Einfach Gebrauch von den Angeboten machen und sich rechtzeitig anmelden!



Besonders hinweisen möchte ich auf den Vortrag „**Lawinenupdate**“ von Michael Larcher, Leiter des Alpinreferats im Hauptverein. Ein Vortrag den sich niemand, der im Winter auf den Bergen unterwegs ist, egal ob mit Ski, Schneeschuhen oder zu Fuß, entgehen lassen sollte. Nehmen sie sich die Zeit,

Liebe ÖAV-Mitglieder!

ihr Wissen im Bereich Lawinen zu ergänzen und aufzufrischen! Das hier abgebildete Plakat wird sie dann ab Anfang Jänner noch einmal kurzfristig im Raum Leoben und im Internet daran erinnern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Helfern in der Geschäftsstelle, draußen bei der Sanierung von Wegen, dem Jugendteam, dem Alpinteam mit Tourenführern und Betreuern bei den Kletterkursen, sowie den Hüttenwirten, ihren Teams und Helfern für die viele geleistete Arbeit recht herzlich danken!

Gleichzeitig spreche ich aber auch wieder die Einladung zur Mithilfe bei den Wegen, auf den Hütten oder in der Geschäftsstelle für das nächste Jahr aus. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

**Ein friedvolles
Weihnachtsfest,
einen fröhlichen
Jahreswechsel und
viele schöne,
unfallfreie Touren
wünscht**

*Ihr/Euer Dr. Max Becke
(1. Vorsitzender)*

Großer Arbeitseifer auf der Leobner Hütte

Die Hüttenpächter Sabine und Hermann Leitner betreuen die Leobner Hütte heuer, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, sowie Feiertags, zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Das Wetter war leider zeitweise sehr wechselhaft, die Nächtigungszahlen daher leicht rückgängig, die Zahl der Tagesbesucher blieb annähernd gleich. Ein schönes Fest war wieder die Bergmesse mit Johannes Freitag am 23. September.

Mit Hilfe einiger ehrenamtlicher Helfer konnten mehrere ausständige Arbeiten erledigt werden. Die Photovoltaik-Batterien und der Verteilerkasten wurden an einen günstigeren Platz verlegt, im zweiten Gastraum baute Hermann anstelle des Kastens eine Bank ein, der desolate Stollenzugang wurde abgerissen und neu aufgebaut. Besonderer Dank gebührt: Alex Aichmaier, Gerald Gruber, Manfred und Philipp Frühwirt, Franz Maderthoner, Hans Häusler, Werner König, Christian Tiffner, Hans Wolf und Markus Neuhold für Ihre Hilfe!!!! Manfred Fressl war der Mann für alle ungeliebten Ausbesserungsarbeiten, die nicht auffallen, aber höchst notwendig sind. Wilfried Mischitz und Adi Raml erneuerten den fehlerhaften Abgasschlauch in

der Bergstation der Materialseilbahn.

Die Unterlagen für die Pflanzenkläranlage (Grauwasser aus Küche und Waschraum) sind eingereicht, von der Behörde bewilligt und warten darauf 2018 umgesetzt zu werden. Auch wenn wir von öffentlicher Hand und dem Gesamtverein hoffentlich eine Beihilfe erhalten werden, sind wir weiter auf Ihre Hilfe angewiesen. Diese kann durch freiwillige Arbeitsleistungen oder eine kleine Geldspende erfolgen. Für beides sind wir sehr dankbar!

Sparkasse Leoben

IBAN:

**AT59 2081 5000 2271
2012**

Sehr erfreulich ist, dass wir 2018 mit Herrn Hubert Rupret als Hüttenreferent Unterstützung bekommen. Im nächsten Heft werden wir ihn näher vorstellen.

Ihre/Eure Renate Käfer

(2. Vorsitzende)

PS: Im Internet können sie unter „echtzeit-tv.at“ Beiträge über den Polster und die Leobner Hütte sehen.



Die Reichensteinhütte - wie alles begann!

In unseren Unterlagen findet sich ein Bericht über die vermutlich erste Besteigung des Reichensteins im Jahr 1884:

„Mittwoch, den 20. Februar brachen Herr Ignaz Sahlender, der k.k. Hofjäger Johann Feichtinger - einer der besten Steiger - und der autorisierte Fremdenführer Anselm Lais um 6 Uhr 30 von Eisenerz über den Erzberg, die Plattenalm, die Rösselschneid und die Riesen auf, um den Reichenstein zu besteigen, Nachmittags gegen 13 Uhr erreichte das Trio den Gipfel!! Diese Winterbesteigung – vom Tal aus mit Ferngläsern beobachtet – fand große Anerkennung.

Das Arbeitsgebiet der Sektion Obersteirer umfasste in den Gründungsjahren die gesamte Oberstei-

ermark. Bereits in den ersten Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss mit der Idee eines Hüttenbaues. Standorte auf dem Stoderzinken, dem Grimming und der Sonnshienalm wurden erörtert. Letztendlich kam der Reichenstein ins Gespräch. Das 1890 eingesetzte Hüttenbaukomitee versuchte einen Baugrund am Krumpenhals zu erwerben. Dieser Plan scheiterte. Der Durchbruch kam, als Herr Bergdirektor Emil Sedlacek aus Eisenerz im Namen der Alpine (Grundbesitzer) einen Bauplatz zusicherte. Der Überlieferung nach steckte Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Hermann Hörner seinen Bergstock mit den Worten „hier wird die Hütte stehen“ am 5. August 1896 in den Almboden. Von mehreren ein-



gereichten Plänen bekam der königlich-bairische Holzzimmermeister Herr Eduard Gröbl den Zuschlag. Der Kostenvoranschlag betrug 2.826 Gulden und 7 Kreuzer.

Auch damals war die Finanzierung ein großes Problem. Viele namhafte Firmen und die Gemeinden der Umgebung zahlten größere Summen in den Hüttenbaufond ein. Die Sektion legte Anteilscheine zu 5 und 10 fl auf. In der Generalversammlung des Alpenvereins 1897 in München wurden als Förderung 1.800 fl bewilligt. Die Sektion veranstaltete für den Bau der Reichensteinhütte auf dem **Vorderberger Reichenstein** (interessanterweise finden wir diese Bezeichnung oft in den alten Aufzeichnungen) mit großem Erfolg ein alpines Kränzchen.

Peter Rosegger, der schon die Gründung der Sektion unterstützt hatte, hielt an einem Sonntag im Oktober 1897 eine Lesung zu Gunsten des Hüttenfonds. Er berichtete außerdem im ersten Jahrgang des „Heimgartens“ über seine Bergtour auf den Reichenstein.

-->

anno 1905
bereits mit Zubau



A. V. Hütte am Reichenstein 2156m

1089



die Hütte heute

Foto: Norbert Rainer, 2015

Ein kleiner Auszug lautet:

„ Ein Geiernest ist in der nahen Felskluft und die Raubvögel – auch Falken darunter – umkreisen pfeifend den Wanderer, der die hohe Stiege empor klettert. Noch manche Stelle, die nicht für Kinder und zimperliche Frauen geschaffen, ist zu passieren.....“.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 26. Juni 1898, die feierliche Eröffnung, unter großer Beteiligung (ca. 200 Personen) bereits am 9. Oktober 1898. In Leoben fand am Vortag im Hotel Gärner ein Festakt statt. Die Teilnehmer fuhren am nächsten Morgen um 7 Uhr mit dem Zug auf den Präbichl. Ein Teil stieg über das Grübl und Rössel

auf, die Mehrzahl fuhr mit der Förderbahn der Alpine Montangesellschaft nach Wismath und ging von dort über die Plattenalm auf dem neuen Saumweg – dieser wurde für den Materialtransport angelegt – zur Hütte. Die erste Hütte hatte eine Länge von 8 m, Breite 6 m und Höhe 7 m. Insgesamt standen 15 Schlafplätze zur Verfügung, davon 2 Damenzimmer mit je 3 Betten. Herr Becelloni – Wirt des Barbara-hauses am Erzberg – übernahm die vorläufig nur Sonn- und Feiertags stattfindende Bewirtschaftung.

Aufgrund ihrer großen Verdienste wurden Herr Bergdirektor Sedlacek und Herr Bauadjunkt August Presinger zu Ehrenmitgliedern der Sektion ernannt. Die Hütte platzte bald aus allen Nähten (1902 etwa 4.000 Besucher). In einer außerordentlichen Hauptversammlung 1903 beschlossen die Anwesenden einen Zubau zur Hütte. Die Sektion

bekam infolge große finanzielle Schwierigkeiten, sodass sogar ein Verkauf angedacht wurde. Herr Obmann Hutter konnte unter großen Anstrengungen doch noch alles zum Guten wenden. Am 23.7.1905 fand die Eröffnung des Zubaus, der vielen von Ihnen noch als die alte Reichensteinhütte bekannt sein wird, statt.

Falls Sie neugierig geworden sind, wie es weiterging, empfehle ich die Sektionsnachrichten Nr. 35, 53, 70, 107, sowie Heft Nr. 5 „Der Bergsteiger“ vom Verlag Bruckmann. Ich habe einige zum Teil amüsante Zeitungsverlautbarungen gefunden. Aus Platzmangel kann ich sie leider nicht alle anführen. Vielleicht gibt es einmal eine Vereinschronik.

Schöne Feiertage wünscht

*Ihre/Eure Renate Käfer
(2. Vorsitzende)*

Eine neue Kläranlage für die Reichenstei

Alles hat ein Ablaufdatum, so auch die alte Dreikammerkläranlage für die Reichensteinhütte. Sie musste dem „Stand der Technik“, wie das im amtsdeutsch heißt, angepasst werden. Die Planung, die Wasserrechtsverhandlung, der Wasserrechtsbescheid, die Ausschreibung und schließlich das Ansuchen und die Zusagen der Förderungen zogen sich dann doch etwas länger hin, als anfänglich vorgesehen.

Schließlich kam es dann noch im September/Oktober zur Errichtung, wobei gerade heuer das Herbstwetter nicht ganz mitspielte und mehrmals Schlechtwetterfronten mit Schneefall die Arbeiten in die Länge zogen.

Dafür wurden wir durch wunderschöne Sonnenauf- und Untergänge, durch herrliche Fernsicht in klarer Herbstluft, oder Steinbock-, Gams- und Fuchssichtungen belohnt.

Da wir im Herbst den Hubschraubertransport nicht von der Plattenalm wegen Jagdsperr durchführen durften, sondern den Anflug vom Parkplatz beim Bahnhof Präbichl organisieren mussten, erhöhten sich die Flugkosten. Die Planungen wurden vom ZT-Büro Planconsult durchgeführt, der Bestbieter war die Fa. H²O -Ing. Ofner, die schon mehrere ähnliche Projekte durchge-

führt hat und durch die Ausführung der Behälter in Kunststoff (im Vergleich zu einer Ausführung mit Betonringen) bei den Flugkosten deutlich einsparen konnte. Die Erdarbeiten wurden von der Fa. Lercher/Mölltal mit Schreitbagger durchgeführt.



Abendinspektor



Morgeninspektor



der Schreitbagger musste für den Transport zerlegt werden



Fotos: Max Becke

Seehütte: Arbeiten auf 2128 m Seehöhe



Ende Oktober wurden die letzten Arbeiten und der neue Anschluss fertiggestellt, sodass die Kläranlage mit Beginn der Saison 2018 betriebsbereit ist. Die Funktions-

weise werde ich dann im nächsten Heft erklären.

Dr. Max Becke
(1. Vorsitzender)



Einsetzen des Tropfkörpers
($\varnothing 2,5\text{m}$ und 4,5m hoch)



auch nach Wintereinbruch
ging die Arbeit weiter



Um Wintersportlern einen guten Einstieg in die kommende Tourensaison zu ermöglichen, veranstaltet der Alpenverein die Vortragsreihe "Lawinen Update". Alpenvereinssektionen österreichweit bieten allen, die im Winter am Berg unterwegs sind, einen spannenden Vortragsabend und ermuntern sie, ihr Lawinenwissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Tourengeher, Freerider, Schneeschuhwanderer und andere begeisterte Wintersportler sind bei den Vorträgen des Alpenvereins herzlich willkommen. Auf dem Programm stehen die Themen „Prävention“ und „Notfall“ – also das aktuellste Wissen aus der Praxis zu Unfallvermeidung und Rettungstechnik im alpinen Gelände.

In zwei spannenden Stunden erhalten die Teilnehmer Antworten auf die folgenden Fragen: Wie bereitet man sich auf Touren abseits der Skipisten vor, welche Ausrüstung gehört in den Rucksack, was muss man bei der Tourenplanung beachten und welche Faktoren unterstützen die Entscheidungen vor Ort? Eine Analyse ausgewählter Lawineneignisse aus dem letzten Winter hilft dabei, den Blick für die Gefahrenmuster zu schärfen und die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu verinnerlichen.



Viele Lawinenunfälle wären vermeidbar

Die Vorträge hält Mag. Michael Larcher, Bergführer, Gerichtssachverständiger und Leiter der Bergsportabteilung im Alpenverein. „Rund 20 Tourengeher sterben Jahr für Jahr in Lawinen. Auch wenn nicht alle Lawinen vorhersehbar sind und Unfälle auch ohne menschliches Fehlverhalten

passieren können, beobachten wir doch auch wiederkehrende Unfallmuster, die eindeutig vermeidbar wären. Das Lawinen Update ist für aktive Wintersportler DIE Gelegenheit, sich direkt zu informieren, ihr Wissen aufzufrischen und sich in einem kurzweiligen Abend das Rüstzeug für eine sichere Wintersaison zu holen“, so der Lawinenexperte.

Veranstaltungsbeginn: 19:00 Uhr.
Eintritt: Freiwillige Spenden.

alpenverein
leben

lawinen update 17/18

Aus Lawinenunfällen lernen Leoben 16.1.
Der aktuelle Stand der praktischen Lawinenkunde und Rettungstechnik wird anhand von Lawinenunfällen aus dem letzten Winter dargestellt.
Ein Abend für alle, die im Winter am Berg unterwegs sind.

Michael Larcher
Congress
19.00 Uhr

Alle Termine unter www.alpenverein.at

STADT
am Berg

Lawinenwarndienst Steiermark

Tonband: 0800 31 1588, Teletext: Seite 615

<http://www.lawine-steiermark.at>**Dezember 2017**

	*** Adventnachmittag ***	9. Dezember Samstag	Renate Käfer	15 Uhr in der Geschäftsstelle
	Madereck 1050m 550 Hm	16. Dezember Samstag	Max Becke	„Anti-Weihnachtsstress-Wanderung“ zu Fuß oder mit Schneeschuhen
	*** Silvesterskitour oder Wanderung ***	31. Dezember Sonntag	Alpinteam	Ausklang auf der Leobner Hütte leicht

Jänner 2018

	Vorbesprechung Praxistag mit Materialkunde	4. Jänner Donnerstag	Harald Fink Alpinteam	18 Uhr in der Geschäftsstelle
	Notfall Lawine Praxistag	6. Jänner Samstag	Harald Fink Alpinteam	AV-Beitrag: € 10,- ganztägig
	Kraglschinken 1845m 850 Hm	7. Jänner Sonntag	Christian Tiffner Wolfgang Flaggl	mittel
	Stadelstein-Umrandung 2070m 1100 Hm	13. Jänner Samstag	Andi Rief	mittel
	lawinen update 17/18 Aus Lawinenunfällen lernen	16. Jänner Dienstag	Michael Larcher	19 Uhr, Congress Leoben Eintritt: freiwillige Spende
	Hochschwabplateau 1526m von Tragöß / Jassing 640 Hm	19. Jänner Freitag	Birgit Reinhardt	Schneeschuhwanderung leicht
	Kreuzkogel 2027m aus dem Triebental, 900 Hm	20. Jänner Samstag	Harald Fink	leicht
	Schitechnikkurs Riesneralm-Donnersbachwald	20. - 21. Jänner Sa. - So.	Gerhard Walter gerhard8010@yahoo.de	Kosten ~ € 190,- (Ü,HP, Lift, Kurs) Mörsbachhütte, max. 8 Teilnehmer Genaue Ausschreibung folgt bis !
	Hochanger 1304m von Zlatten 500 Hm	21. Jänner Sonntag	Max Becke	mit Schneeschuhen oder zu Fuß je nach Schneelage

Jänner 2018

	Wildfeld 2043m über Kreuzen, 1000 Hm	25. Jänner Donnerstag	Christian Tiffner Wolfgang Flaggl	mittel
	Ochsenhalt 1380m ab Seebergalm, 200 Hm	26. Jänner Freitag	Birgit Reinhardt	Schneeschuhwanderung für Anfänger
	Zwölferköpfl 2160m 940 Hm	27. Jänner Samstag	Bert Schweighofer	mittel leichte Kletterei (1+) zum Gipfel
	Eisklettern / Schnupperkurs	28. Jänner Sonntag	Tom Glanzer Harald Fink	
	Umgebung Leoben	30. Jänner Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 25. Jänner, 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Februar 2018

	Geierkogel 2231m vom Triebental, 1100 Hm	3. Februar Samstag	Andi Rief	mittel
	Gscheideggkogel 1788m von Radmer, 800 Hm	4. Februar Sonntag	Gerhard Walter	leicht
	Ebenstein / Sonnschien 2123m 1300 Hm	10. Februar Samstag	Harald Fink	mittel
	Gsuchmuer 2116m von Johnsbach, 1150 Hm	15. Februar Donnerstag	Christian Tiffner Wolfgang Flaggl	mittel
	Teufelstein 1498m 600 Hm	17. Februar Samstag	Max Becke	mit Schneeschuhen oder zu Fuß je nach Schneelage
	Grießmoarkogl / Himmeleck 2096m 900 Hm	17. Februar Samstag	Christian Tiffner	leicht
	Hochwart 2301m Wölzer Tauern, 1300 Hm	24. Februar Samstag	Bernd Spiegelberg	schwer
	Gamskogel 2385m vom Triebental, 1000 Hm	25. Februar Sonntag	Harald Fink	mittel
	Umgebung Leoben	27. Februar Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 22. Februar, 17 Uhr in der Geschäftsstelle

März 2018

	Skitourentage Dolomiten	1. - 4. März Do. - So.	Josef Senfter Harald Fink	mittel und schwer, Kosten € 320,- Anmeldeschluss: 1. Februar begrenzte Teilnehmerzahl
	Großer Brieglersberg 2148m über Sigistal / Totes Gebirge, 1500 Hm	3. März Samstag	Bernd Spiegelberg	mittel
	Zwerfenberg 2642m Schladminger Tauern, 1500 Hm	10. März Samstag	Bernd Spiegelberg	schwer
	Preber 2740m vom Prebersee, 1250 Hm	15. März Donnerstag	Wolfgang Flaggl Christian Tiffner	mittel
	Hohenwart / Wölzer Tauern 2363m 1300 Hm	17. März Samstag	Andi Rief	schwer
	Gaaler Höhe / Hölzelkogel 1451m 500 Hm / 800 Hm	18. März Sonntag	Max Becke	mit Schneeschuhen oder zu Fuß je nach Schneelage
	Festkogel 2269m von GH Kölbl, 1400 Hm	18. März Sonntag	Gerhard Walter	schwer
	Bösenstein 2448m 800 Hm	24. März Samstag	Christian Tiffner	mittel
	Skihochtourentage Franz Senn Hütte	25. - 30. März So. - Fr.	Wolfgang Flaggl Bernd Spiegelberg	Anm. bis 20. Dezember Kosten ca. € 320,-/ € 100,- Anz., zzgl. Transp., begr. Teilnehmerzahl
	Semmering	27. März Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 22. März, 17 Uhr in der Geschäftsstelle
	Kaiserschild 2084m 1600 Hm	31. März Samstag	Andi Rief	schwer

Schitouren leicht

sind für alle, die gerne eine einfache, gemütliche Tour machen.
Für Tourenanfänger gut geeignet, Gäste willkommen.

Schitouren mittel

Hier wird etwas Ausdauer und Fahrkönnen vorausgesetzt,
wir bewegen uns aber nicht im extremen Gelände.
Nur für ÖAV-Mitglieder

Schitouren schwer

Kondition für ca. 4 Stunden Aufstieg,
sicheres Fahrkönnen bei allen Schneebedingungen.
Nur für Geübte, nur für ÖAV-Mitglieder

April 2018

	Öztal - Durchquerung 1500 Hm/Tag	4. - 8. April Mi. - So.	Andi Rief Willi Wallgram	schwer, Anm. bis 19.Jänner Anzahlung: € 80.-, Kosten: € XXX.- begrenzte Teilnehmerzahl
	Großer Griesstein 2023m über Lang-Eibl-Schlucht, 1400 Hm	7. April Samstag	Harald Fink Bernd Spiegelberg Bert Schweighofer	schwer
	Rappoldkogel 1928m (Altes Almhaus) 450 Hm	14. April Samstag	Max Becke	mit Schneeschuhen oder zu Fuß je nach Schneelage
	Feuertalberg 2376m über Dietlhölle/Totes Gebirge, 1700 Hm	14. April Samstag	Bernd Spiegelberg	schwer
	Start Outdoor Kletterkurs	20. April Freitag	Alpinteam	
	Hochlantsch 1720m über Schwaigerkamm, 1200 Hm	22. April Sonntag	Claudia Schagerl	längere Wanderung mit leicht Kletterpassagen
	Hohenegg Eisenerz	24. April Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 19. April, 17 Uhr in der Geschäftsstelle
	Jahreshauptversammlung	26. April Donnerstag	alle Sektionsmitglieder	19 Uhr im Gasthaus „Zum Greif“

Anmeldung zu den Touren, sofern nicht anders im Programm angegeben, jeweils bis vorangehenden Donnerstag, 19:00 Uhr!

Telefonisch unter 03842 43143, per Mail an leoben@sektion.alpenverein.at oder persönlich in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten!

(Di. und Do. von 18:00-19:30 Uhr)

Bei den **Winterwanderungen** sind eventuell Schneeschuhe oder Grödel erforderlich.

Manche Samstagstouren können aufgrund der Wetterlage oder dem Wunsch der Mehrzahl der Teilnehmer auf Sonntag verschoben werden.

Zeichenerklärung Tourenprogramm

-  Skitour
-  Eisklettern
-  Ski Alpin
-  Theorie, Vortrag, Sonstiges
-  Wandern
-  Sportklettern/Kletterkurs



**Ski- und
Wanderwoche
WAGRAIN**

Sa., 14.1. bis Sa., 21.1.2018

**Anmeldeschluss ist
am Do., 14. 12.**

Vielfalt bewegt

Dieses Projekt des Österreichischen Alpenvereins – ein Biodiversitätsmonitoring über der Waldgrenze – leistet einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in den Alpen und steigert unser Wissen um Zusammenhänge.

Die **Gelbe Tartschenflechte** wächst auf Karbonatgestein, man findet sie bei uns zum Beispiel am Reichenstein, am Polstergipfel, am Hochturm und auf den Hochflächen des Hochschwabs. Anfänglich dauert es eine Zeit, bis man den richtigen Blick für diesen kleinen, oft nur wenige Quadratzentimeter großen Flechtenpolster hat. Am besten man sucht auf der windzugewandten Bergseite, wie zum Beispiel am Plateau des Eisenerzer Reichensteins an der Nordwestseite. Auf Grund des Standorts kann man sie kaum mit der gelben Laubflechte, die auf Baumstämmen zu finden ist und meist größere Loben und Polster ausbildet, verwechseln.

Neben der Tartschenflechte findet



Foto links: Gelbe Tartschenflechte, nicht zu verwechseln mit der Gelben Laubflechte am rechten Bild

man die häufiger vorkommende **Totengebeinflechte**, die ebenfalls nur an extremen Standorten wächst. Sie ist aber nicht an Karbonatgestein gebunden, sondern man findet sie auch in unserer Umgebung auf Kristallingestein der Gleinalpe, und der Niederen Tauern oder am Zirbitzkogel. Totengebeinflechte heißt sie deswegen, da man früher glaubte, hier lägen Knochen verendeter

Mäuse.

Es gibt aber im Programm auch etliche leichter zu erkennende Arten, wie Edelweiß, Alpendohle, Schneehuhn, Silberwurz und den Grasfrosch mit dem schwarzen Fleck hinter den Augen.

*Dr. Max Becke
(1. Vorsitzender)*

Schneehuhn



Fotos: Max Becke

Totengebeinflechte



Grasfrosch



Ein Rückblick: *Mons Styriae altissimus- Grimming 2351m*

Den einst als höchsten Berg der Steiermark bezeichneten Gipfel nahmen wir bei perfektem Wanderwetter diesmal von zwei Seiten in Angriff. Max und Siegbert starteten von der Kulmseite, eine etwas größere Gruppe wählte den etwas beschwerlicheren 1700 Höhenmeter Aufstieg vom Ennstal aus über den einen Kilometer langen SO-Grat. Schon am Ausgangspunkt war zu erkennen, dass der Grimming an diesem Tag begehrt war. Trotz früher Tageszeit war gerade mal noch ein Parkplatz im Ennstal frei. Nach ca. 4,5 Stunden und konzentrierter „Kraxlerei“ traf sich die Ennstalseite mit der Kulmseite am belebten Gipfel. Nach einer Jause, und einem Plauscherl samt dem dazugehörigen Gipfelfoto machten sich beide Gruppen wieder auf den Rückweg. Während Max und Siegbert denselben Weg wie beim Aufstieg hatten, erfolgte der Abstieg für die vom Ennstal aus gestartete Gruppe über das Multereck. Bei der Grimminghütte gab es noch eine kleine Stärkung und in Anbetracht des von dort aus ersichtlichen Gipfelkreuzes gab es so manches „boah, durt oubn woar i“.

Wolfgang Flagg
(Tourenführer)



Aufstieg Ruderhofspitze

Eine Vorschau: Skihochtourenwoche Stubaiier Alpen 25. bis 30. März 2018

Einer der Höhepunkte in unserem Programm des kommenden Tourenwinters werden sicher unsere Skihochtouren in den Stubaiier Alpen sein. Unser Quartier wird die Franz Senn Hütte auf 2147m sein, die von der Familie Fankhauser erstklassig bewirtschaftet wird. Gepäcktransport, Aufenthalt in Zimmern, warmes Wasser und Duschen sowie eine ausgezeichnete Küche werden uns den Aufenthalt versüßen. Das Touren-

gebiet rund um diese Parade-Skitourenhütte ist groß und vielfältig, die Touren mittelschwer bis anspruchsvoll mit traumhaften Abfahrten. Geplant sind, gutes Wetter

Schrankarkopf. Die Königstour wird uns über den Alpeinerferner auf die 3473m hohe Ruderhofspitze führen, traumhafte Aussicht und Abfahrtsgenuss pur inklusive.



Franz-Senn-Hütte

Anmeldung für dieses Tourenvergnügen ist der 20. Dezember 2017, weitere Details im Internet unter „Termine“.

und sichere Schneeverhältnisse vorausgesetzt, Touren auf die obere Kräulscharte, Wilder Turm und

Wolfgang Flagg
(Tourenführer)

Vorderer Wilder Turm



Traumabfahrten



Fotos: Wolfgang Flagg



Wandern am Dienstag

Wanderurlaub
Wurzeralm

Die Dienstagwandergruppe besteht seit 17 Jahren. Bei der ersten Wanderung waren wir zu sechst. Das Interesse war so groß, dass unsere Teilnehmerzahl bald auf 12 bis 23 Personen anstieg. Obwohl wir durch Todesfälle bereits 11 Wanderfreunde verloren haben, ist die Gruppe annähernd gleich groß geblieben. Die Treffen, jeweils am Donnerstag vor der Wanderung, wurden ein beliebter Fixpunkt. Vor einigen Jahren fanden sich noch Berge wie der Mohar 2.604m, die Hochhaide 2.363m, der kleine Reißkofel 2.158m oder

das Weißbeck 2.711m in unserem Programm. Die Ziele wurden im Laufe der Jahre niedriger, weniger anspruchsvoll, aber genauso schön! Rund um den Ramberg, der Wildeggekogel, von Bad Aussee entlang der Koppentraun, auf der Wurzeralm und der Ligister Schmankerlweg sind dafür Beispiele des heurigen Jahres.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Herrn Karl Kaufmann, mit dem wir so manche schöne Fahrt erlebten, recht herzlich bedanken. Er wird uns nächstes Jahr mit seinem Bus leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das Wanderprogramm 2018 finden Sie in diesem Heft. Es ist wieder etwas gemüthlicher geworden. Neue Mitwanderer sind jederzeit herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen geruhsame Feiertage, schöne Wintererlebnisse und ein Wiedersehen – vielleicht bei einer Wanderung – 2018!

Ihre/Eure Renate Käfer
(2. Vorsitzende)



Koppentraunweg



Rund um den Ramberg



Koppentraun



Kinder- und Jugendklettern

Nach der Sommerpause startete am 11. Oktober der Kletterkurs in der Sporthalle Leoben. Das traditionelle Schnupperklettern erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Gestartet wurde wie immer um halb sechs mit der Kindergruppe. Unter den 22 Kindern waren einige bekannte aber auch viele neue Gesichter voller Motivation. Bevor es allerdings ans Klettern ging, wurde natürlich fleißig aufgewärmt, sodass auch ja keiner kalt startete und sich gar verletzte. Nachdem nach einer gefühlten Ewigkeit noch Schuhe und Gurte ausgefasst waren und noch einmal alles von unserem Team durchgecheckt wurde, konnten die begeisterten Schüler voller Elan in den Kurs starten. Dank genügend Helfern konnten die Kinder problemlos an einigen Kletterstationen teils zum ersten Mal Höhenluft an der Kletterwand schnuppern. Auch wenn das obere Ende der circa sieben Meter hohen Kletterwand der Leobener Sporthalle nicht immer erreicht wurde, steigerte dies nur die Motivation beim nächsten Versuch ganz nach oben zu kommen. Oben angekommen stießen dann jedoch einige Schüler auf das nächste Hindernis: das Ablassen. Einige Überwindung und gutes Zureden später war dann von dem anfänglichen Zweifeln, ob man die

Wand wirklich einfach so loslassen sollte, nichts mehr zu merken.

Um Punkt sieben war dann auch schon die Jugendgruppe versammelt, bei der wir uns ebenfalls über neue Gesichter freuen durften und somit 25 Teilnehmer zählten. Begonnen wurde auch hier wieder, allerdings mit etwas weniger Motivation von Seiten der Jugendlichen, mit dem Aufwärmprogramm. Da die meisten in der Jugendgruppe bereits ihr eigenes Kletterzeug besitzen, konnten wir sofort mit dem Kletterbetrieb loslegen. Voller Eifer wurden die über den Sommer neu geschraubten Routen ausprobiert. Dank der teils langjährigen Erfahrung der Jugendlichen konnten wir im Jugendkurs auf Feinheiten wie richtiges Steigen, eindrehen usw. eingehen und so den Schwierigkeitsgrad der zu meisternden Routen steigern. Alles in allem hatten wir einen gelungenen Einstieg in das Kursjahr

Jugend

Fotos: Max Becke



2017/18 und hoffen, dass wir das Jahr auch mit genauso vielen Kursteilnehmern beenden dürfen, wie es begonnen hat.

*Matthias Pferschy
(Jugendleiter)*



Alpenverein

BERG 2018 - das Alpenvereinsjahrbuch

256 Seiten, mit 230 Farb- und vielen SW-Abbildungen, 21 x 26 cm, gebunden
Kartenbeilage: Glocknergruppe, Nr. 40, im Maßstab 1:25.000,
mit Wegmarkierung und Skitouren, GPS-tauglich (UTM)

Erschienen im Oktober 2017,
auch als E-Book um € 15,99

**Preis: € 18,90, erhältlich in der Geschäftsstelle am Waasenplatz
oder mit Postversand im Inland € 24,-**

Herausgeber:

ÖAV, DAV, AVS; Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck

Gebietsthema ist die Glocknergruppe mit neuer AV-Karte mit Wegen und Skitouren. Natürlich ist auch die Pasterze, der Gletscherschwund und der Klimawandel Thema.

Bergsport und Gesundheit:

Mehrere Autoren widmen sich dem komplexen Themenbereich, wie die positive Wirkung des Bergsteigens und Wandern auf die physische und psychische Gesundheit. Wie gesund ist Klettern als Leistungssport, oder warum sterben in den Bergen mehr Männer als Frauen und was tun, wenn die Gelenke langsam den Dienst versagen?

Weitere Themen erzählen vom Wetterwart auf dem Hohen Sonnblick, vom Trend des Hüttenwanderns, eine Reportage von Ines Paperts Erstbesteigung am Kyzyl Asker, die zeigt, dass man auch im 21. Jahrhundert noch große klassische Linien verwirklichen kann. Vielleicht erinnert sich noch mancher an den Vortrag übers Eisklettern und Wettbewerbe von Ines in Leoben vor etlichen Jahren.

Schließlich wird die Zukunft der Alpen aus botanischer, touristischer und geologischer Perspektive mit sehr unterschiedlichem Zeithorizont betrachtet.

Irmgard Braun

Verraten

Monika Trautners
2. Fall

1. Auflage 2017

232 Seiten

13,5 x 20,5 cm

kartoniert

Preis € 13,30

E-Book : € 9,99

Rother Bergkrimi



Die Autorin Irmgard Braun ist selbst eine exzellente Kletterin, war bei der deutschen Sportkletter-Nationalmannschaft, hat etliche Erstbegehungen gemacht, war Redakteurin des ALPIN-Magazins, schrieb das Sachbuch „Klettern – aber sicher“. Bereits in ihrem ersten Krimi „Vermiss“ ermittelt Monika Trautner, eine kletternde Seniorin.

Da liegt es Nahe, dass sich auch die Handlung vorwiegend in den bayerischen Bergen, den Klettergebieten im Frankenjura und am Gardasee, sowie den Dolomiten abspielt. Oliver, vor kurzem zum Geschäftsführer einer Outdoor-Ladenkette bestellt, wurde in seinem Wochenendhaus am Tegernsee ermordet. War es ein Konkurrent, ging es um das Erbe seiner todkranken Mutter, oder um seine bildhübsche Freundin? Bei einem Fotoshooting am Gardasee wurde Monikas Enkel, den sie bei „Outdoor-Fun“ eingeschleust hatte, fast Opfer einer Steinslawine. Wem galt dieser Anschlag? Immer wieder stößt Monika Trautner auf neue Fragen, immer tiefer wird sie in Verstrickungen hineingezogen, bis sie in den Bergen angeschossen wird. Nun wurde ihr klar, dass sie dem Täter dicht auf den Fersen ist – mehr wird nicht verraten ;-).

**Ossis 80er:
Wir gratulieren
Ossi Hatzenbichler
zum runden Geburtstag!**

*Er war 25 Jahre Kassier
beim AV-Leoben.*

Danke!



Kauf deine Bücher
beim Buchhändler
im Ort!

Er sichert regionale
Arbeitsplätze und zahlt
seine Steuern hier
in Österreich.

Bücher

Martin Marktl Alpenüberquerung Wien – Lago Maggiore 70 Etappen – vom Wienerwald ins Tessin

1. Auflage 2017

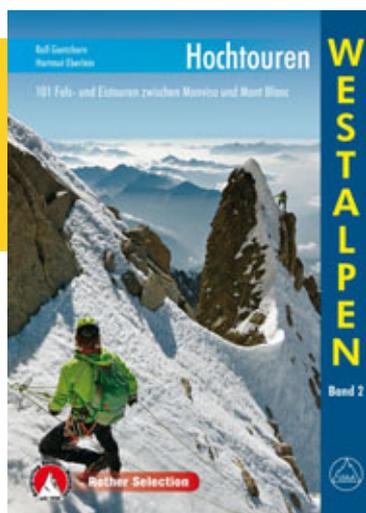
GPS-Daten zum Download

280 Seiten mit 206 Fotos, 70 Höhenprofilen, 70 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:3.000.000 und 1:5.000.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, € 19,50

Rother Wanderführer



Der Autor Martin Marktl hat bereits mehrere tausend Weitwander Kilometer absolviert. Somit kann er dem Leser viele Praxistipps für die Vorbereitung einer solchen Unternehmung geben. Die gesamte Tour ist 1.300Km lang und mit ca. 70.000 Höhenmetern auf 70 Etappen aufgeteilt. Vier Alpenstaaten Österreich, Slowenien, Italien und die Schweiz werden dabei durchwandert. Wenn wahrscheinlich die wenigsten Leser den ganzen Weg gehen werden, zumindest nicht in einem, so geben solche Weitwanderführer viele Anregungen für kürzere Abschnitte, Nächtigungsmöglichkeiten, interessante Sehenswürdigkeiten und zusätzliche Gipfel. Die vorgestellte Weitwanderroute ist vom Autor am zumeist wetterbesten Südrand der Alpen selbst konzipiert und in diesem Rother-Wanderführer erstmals präsentiert.



Hartmut Eberlein, Ralf Gantzhorn Hochtouren Westalpen

101 Fels- und Eistouren zwischen Monviso und Mont Blanc

1. Auflage 2018

342 Seiten mit 350 Fotos, 30 Tourenkarten im Maßstab 1:50.000, 22 Topos
Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe, € 35,90

Rother Selection

Die Autoren Hartmut Eberlein und Ralf Gantzhorn kennen das Gebiet der Westalpen bestens. Aktuelle und präzise Tourenbeschreibungen, die sämtliche Informationen liefern, findet der Leser für seine Planung und Durchführung. Ein kurzer Einführungstext bietet zusätzlich viel Wissenswertes über die jeweilige Tour. Die grandiosen, großformatigen Bilder machen Lust auf die Touren. Zusätzliche Fotos mit eingezeichnetem Routenverlauf, Topos und Detailkarten bilden die ausgezeichnete Planungsgrundlage. Die im Buch vorgestellte Auswahl der Fels- und Eistouren beginnt im Süden mit dem Monviso, umfasst die wichtigsten Berge in der Dauphiné und den Grajischen Alpen und beinhaltet als Schwerpunkt die Mont Blanc Gruppe. Die Bandbreite reicht von Klassikern

wie der Überschreitung des Mont Blanc oder der Meije über wenig bekannte Hochtouren in der Vanoise bis hin zu den modernen alpinen Sportklettereien an den Envers de Aiguilles oder an den Aiguilles Dorees. Aber auch besondere Varianten und spannende Geheimtipps werden beschrieben. Die beiden Selection Bände »Hochtouren Ostalpen« und »Hochtouren Westalpen 1« sind bereits Standardwerke – der Band »Hochtouren Westalpen 2« schließt nun mit den französischen und italienischen Westalpen die verbliebene Fortsetzung.

Achtung!
Neue Mitglieds-
beiträge 2018!

Standard-Mitgliedschaft:	Jahresbeitrag 2018 (Kalenderjahr)	€ 57,-
Begünstigte Mitgliedschaft:	Ehepartner/Lebenspartner eines Mitgliedes:	€ 44,-
	Kinder/Jugendliche 0-18 Jahre	€ 24,-*
	Junior 19-27 Jahre	€ 44,-*
	Senior ab 65 Jahre	€ 44,-

* für Kinder bis 27 Jahren in Ausbildung ist die Mitgliedschaft kostenlos, wenn die Eltern Mitglieder sind!





Unsere Hütten



Reichensteinhütte

Die Hütte liegt auf 2128m am Ostrand der Eisenerzer Alpen und ist in ca. 2,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.
Pächter: Gerhard Pilat jun.
Hüttentelefon: +43/664/9836164

Wintersperre, geöffnet ab Mitte Mai



[www.facebook.com/Eisenerzer Reichensteinhütte](http://www.facebook.com/Eisenerzer-Reichensteinhütte)

Leobner Hütte

Die Hütte liegt auf 1582m und ist in ca. 1,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.
Pächter: Hermann und Sabine Leitner
Hüttentelefon: +43/664/5315505

im Winter geschlossen



www.facebook.com/Leobnerhütte



beide Fotos: Wolfgang Hatzl

Basislager



Alpenverein Leoben

Waasenplatz 5-6
8700 Leoben
T +43/3842/43143

leoben@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/leoben

ZVR-Zahl 022723804

Serviceleistungen der Geschäftsstelle

besetzt am Dienstag und Donnerstag
von 18:00-19:30 Uhr

- Verleih von: alpiner Literatur, Führern und Kartenmaterial sowie Ausrüstung (in beschränktem Umfang)
- Verkauf von AV-Karten, AV-Jahrbüchern (auch Restbestände früherer Jahre), Hüttenschlafsäcken
- Boulderraum zu den Öffnungszeiten zugänglich

Impressum:
Medieninhaber: ÖAV Sektion Leoben
Redaktion: Dr. Max Becke,
Waasenplatz 5-6, 8700 Leoben
Layout: Claudia Schagerl
Druck: Universal Druckerei Leoben